

Der Rat der Stadt Köln hat am 20. Dezember 2001 das Verfahrenskonzept zum Leitbild Köln 2020 beschlossen:

## 1. Ausgangslage

Ziel des Leitbildprozesses ist es, zukunftsorientierte Entwicklungstrends und -ziele und ein hieraus abgeleitetes differenziertes wie deutliches Leitbild-Profil für die Stadt Köln aufzuzeigen.

Durch eine unverwechselbare Profilierung der Metropole im Westen Deutschlands ist die Attraktivität Kölns bei der Wahl als Wohn-, Arbeits-, Investitions-, Einkaufs-, Forschungs- und Bildungsort sowohl für die Bürgerinnen und Bürger wie auch u.a. für Investoren, Unternehmen, Träger von Forschung und Entwicklung aber auch Besucher nachhaltig zu steigern.

Die Industrie- und Handelskammer zu Köln hat den Entwurf eines Leitbildes für Köln mit den vier Säulen Investitionsstandort, Erlebnis- und Einkaufsstandort, Kulturmetropole und Human-Capital-City erarbeitet. Der Oberbürgermeister hat den Entwurf aufgegriffen und strebt unter dem Titel "Köln 2020" die Erarbeitung eines umfassenden Leitbildes für Köln an.

Das Leitbild soll allen die Zukunft dieser Stadt gestaltenden Akteuren bei der Ausrichtung auf gemeinsame Ziele helfen, Rat und Verwaltung soll es bei der Herausbildung einer entsprechenden corporate identity dienen und über die Zeitdauer bis zum Jahre 2020 soll es bei Bedarf an sich ändernde Zeitumstände angepasst werden.

Ziel des Leitbildprozesses ist es schließlich auch, Zielaussagen zu treffen, durch die ein konzentrierter Einsatz städtischer Mittel möglich ist.

Die Fraktionen im Rat der Stadt Köln haben in der Ratssitzung am 25.11.01 einhellig ihre Bereitschaft signalisiert, den Leitbildprozess in Gang zu setzen und zu unterstützen. Die Verwaltung wurde gebeten, auf Grundlage der vorliegenden Anträge bzw. Änderungsanträge der Fraktionen eine Beschlussvorlage mit Aussagen über die Organisation des Leitbildprozesses (Ablauf- und Verfahrensplan), externe Begleitung des Leitbildprozesses durch eine professionelle Moderation sowie einem Finanzierungsplan vorzulegen.

Deshalb ist es von besonderer Bedeutung, dass das Leitbild von Rat, Verwaltung, Institutionen und Verbänden sowie Bürgerinnen und Bürgern breit getragen wird. Demzufolge kommt es darauf an, Aufbau und Ablauf des Leitbildprozesses "Köln 2020" in geeigneter Form festzulegen.

## 2. Struktur des Leitbildprozesses "Köln 2020"

In einem ersten Schritt soll eine gemeinsame Diskussionsgrundlage erstellt werden, auf der die Leitbilderarbeitung für die verschiedenen Handlungsfelder aufbauen kann. Hierzu sollen der Verwaltung vorliegende Gutachten, Konzepte und Untersuchungen ausgewertet werden. Darüber hinaus sind Trends für die Entwicklung von Städten bis zum Jahr 2020 durch ausgewiesene Experten darzustellen und zu diskutieren. Die Bandbreite der Themen in dieser ersten Phase umfassen Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Soziales, Wohnen, Freiraum und Natur, Sicherheit und Ordnung, Mobilität und Logistik, Wissenschaft und Forschung, Arbeitsmarkt und Bildung, Demographie, Einkaufen/Erleben, Stadtentwicklung/Stadtgestaltung, Köln in der Region und in Europa, Sport und Freizeit.

Aus diesen Ausgangsbedingungen werden in der Folge die Themenfelder für ein Leitbild identifiziert. Dabei wird schon jetzt vorgeschlagen, aufgrund der großen Bandbreite möglicher Themen Zusammenfassungen vorzunehmen, um einzelne Blöcke nach folgendem Muster zu erhalten:

### **Arbeiten in Köln**

Bildung und Wissenschaft

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Verkehrsknoten und Mobilität

Region und Europa

### **Leben in Köln**

Wohnen und soziales Leben

Zentren und Stadtteile

Sicherheit und Ordnung

Natur und Freiraum

### **Erlebnis Stadt**

Kunst und Kultur

Freizeit, Sport und events

Einkaufen und Tourismus

Erscheinungsbild und Stadtgestaltung

Die endgültige Festlegung der zu behandelnden Themen soll im Rahmen einer Auftaktveranstaltung festgelegt werden.

Nach der thematischen Festlegung soll der Leitbildprozess folgendermaßen strukturiert werden:

- Begleitung des Leitbild-Prozesses durch Experten: Für die Erarbeitung der Diskussionsgrundlage, der Materialauswertung etc. bis zur Durchführung der Impulsveranstaltung (Trendaussagen durch Experten) ist eine wissenschaftlich-organisatorische externe Begleitung erforderlich. Für den anschließenden Prozessablauf (Arbeitsgruppen, workshops etc. bis zur Schlussveranstaltung) wird eine mehr organisatorisch-prozesslenkende externe Unterstützung benötigt. Die beiden Beauftragungen können im Zusammenhang ausgeschrieben werden, sind aber thematisch-inhaltlich zu trennen.
- **Arbeitsgruppen**, die jeweils bestimmte Handlungsfelder der Leitbilderarbeitung abdecken ("Teilleitbilder").

Für jeden oben genannten Themenblöcke sollte eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die aus ihrer Mitte bei Bedarf Arbeitskreise zur Bearbeitung einzelner Teilaspekte bilden können.

Die Zusammensetzung der Arbeitsgruppen soll nicht vorgegeben werden und im Rahmen einer Auftaktveranstaltung zum Leitbildprozess abgestimmt werden. Es ist aus organisatorischen Gründen sinnvoll, die Arbeitskreise mit Institutionen, Verbänden und gesellschaftlichen Gruppierungen zu besetzen.

Für die Moderation und Geschäftsführung in den Arbeitsgruppen (Einladungen, Protokolle etc.) soll eine einschlägig erfahrene und bewährte Agentur beauftragt werden. Dadurch soll zugleich ein gemeinsamer Verfahrensvorschlag für die drei Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt werden, um die Teilleitbildprozesse später leichter zu einem einheitlichen Gesamtleitbild zusammenführen zu können. Gleichzeitig soll die Agentur die in der ersten Phase erarbeiteten Ausgangsbedingungen in Form einer Stärken-Schwächen- und Chancen-Risiken-Analyse für die künftige Entwicklung der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit der Verwaltung aufbereiten.

(Findet sich in der Arbeitsgruppe eine Institution oder Gruppierung, die selbst die Geschäftsführung und/oder Moderation durchführen will und kann, so beschränkt sich die Agentur entsprechend bis auf die bloße Teilnahme.)

Jede Arbeitsgruppe führt in der Regel drei Workshops durch: Konkretisierung der Stärken und Schwächen-Analyse für das jeweilige Handlungsfeld, Entwicklung eines Teilleitbildes, Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Realisierung der Ziele des Teilleitbildes.

- **Koordinierungsgruppe**, bestehend aus den Sprechern der Arbeitsgruppen, Vertretern der Stadt, der Kammern und Gesellschaftlichen Kräfte sowie jeweils einem Vertreter der Querschnittsberei-

che Lokale Agenda 21, Jugend, Senioren, Frauen, Behinderte und ausländische Bevölkerung, die ggf. auch in den Arbeitsgruppen mitwirken können.

Aufgabe der Koordinierungsgruppe ist es, eventuell auftretende Zielkonflikte zwischen einzelnen Teilleitbildern zu lösen und die Teilleitbilder zu einem Gesamtleitbild zusammenzuführen.

Die Sitzungen der Koordinierungsgruppe sollen durch die o.g. Agentur moderiert werden. Sie tritt nach den Workshop-Phasen der Arbeitsgruppen zusammen sowie nach Bedarf.

- **Bürgerbeteiligung:** Die Möglichkeit einer breiten Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern ist für den Erfolg des Leitbildprozesses von großer Bedeutung. Da der breite Einbezug von Bürgerinnen und Bürgern in die Arbeitsgruppen aus organisatorischen Gründen und die Anwendung von Beteiligungsinstrumenten wie Planungszellen aus finanziellen Gründen nicht durchführbar ist, sollen die Arbeitsgruppen mit der Verwaltung und der o.g. Agentur unter Einbeziehung des Köln-Agenda e.V. anderweitige Beteiligungsformen (z.B. Bürger-/Internet-Foren, Umfragen) entwickeln.

### 3. Phasen des Leitbildprozesses "Köln 2020"

Die Entwicklung des Leitbildes soll in verschiedenen Schritten erfolgen:

- Vorbereitungsphase mit der Auswertung der Verwaltung vorliegender Konzepte, Gutachten und Untersuchungen.
- Durchführung einer Impulsveranstaltung mit dem Ziel, Entwicklungstrends für Köln in bis zum Jahr 2020 aufzuzeigen.
- Durchführung einer Auftaktveranstaltung, die den "Startschuss" zum Leitbildprozess darstellt. In dieser Auftaktveranstaltung werden die Ergebnisse der beiden ersten Phasen vorgestellt, das weitere Verfahren abgestimmt, die Leitbildthemen endgültig festgelegt und die Arbeitsgruppen zusammengestellt.
- Erarbeitung der Teilleitbilder in den einzelnen Handlungsfeldern im Rahmen von Workshops. Diese Phase, die in der Regel drei Workshops je Arbeitsgruppe sowie Sitzungen der Koordinierungsgruppe umfasst, wird voraussichtlich einen Zeitraum von ca. 2 Jahren in Anspruch nehmen.
- Durchführung einer Abschlussveranstaltung "Köln 2020". Auf der Abschlussveranstaltung soll das Ergebnis des Leitbildprozesses bekannt gegeben werden.

### 4. Zeitplan

Beauftragung einer Agentur:	sofort
Vorbereitungsphase:	bis einschließlich 1. Quartal 2002
Impulsveranstaltung:	Ende 1. Quartal 2002
Auftaktveranstaltung:	2. Quartal 2002
Workshop-Phase:	bis einschließlich 3. Quartal 2003
Abschlussveranstaltung	4. Quartal 2003